

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

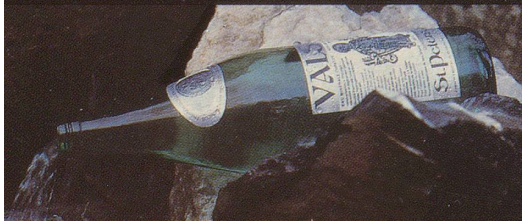
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Einst wurde die Wintersonne für einen Zieger verkauft.

Dort, wo der Valserrhein an der «Hohbrügga» in die dunkle Valserschlucht der Luchnern tost und seinen weiten Weg nach Norden sucht, dort, auf dem Grund des Tobels, fehlt der wärmende Strahl der Sonne. Auch weiter im Süden, wo das Tal sich öffnet, hat die Sonne grosse Mühe, die steilen Berge zu erklettern. Und bei Vallé liegen die Häuser vom St. Katharinentag an den ganzen Winter lang im Schatten. Weil, so sagt man, in alter Zeit die Bewohner dieses Fleckens so arm waren, dass sie die Wintersonne für einen Zieger verkaufen mussten.

Im Valsertal, in der Heimat des Valsarwassers.



**S'isch guat, ds Valsarwasser.**